

II—1280 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. Juni 1971 No. 656/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Hellwagner
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betr. Ermäßigung im öffentlichen Personenverkehr bei
Bahn und Post für Zivilinvaliden.

Gemäß Verordnungen über Vergünstigungen für Kriegs-
beschädigte im öffentlichen Personenverkehr erhalten
Kriegsbehinderte eine bedeutende Ermäßigung bei Bahn
und Post.

Diese in jeder Hinsicht gerechtfertigte, indirekte Zusätz-
leistungen der öffentlichen Verkehrsträger an die Kriegs-
behinderten gelten leider noch immer nicht für die Zivil-
invaliden.

Es muß bestimmt nicht eigens nachgewiesen werden, daß
die soziale Not dieser sehr groß ist und sie auf Grund
ihrer körperlichen Behinderung einen sehr schwierigen
Existenzkampf zu führen haben.

Daher wäre es auf alle Fälle angebracht, daß auch den
Zivilinvaliden vom öffentlichen Verkehrsträger die gleichen
Fahrkostenermäßigungen gegeben werden, als sie die Kriegs-
behinderten haben. Eine diesbezügliche Unterscheidung zwischen
diesen beiden Gruppen kann an und für sich durch nichts ge-
rechtfertigt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Bundesminister für Verkehr die nachstehenden

A n f r a g e n:

- 1) Sehen Sie eine Möglichkeit, daß dieser berechtigte
Wunsch der Zivilinvaliden realisiert werden kann ?

- 2 -

- 2) Falls hiefür eine legistische Maßnahme erforderlich sein sollte, werden Sie dann bereit sein, eine entsprechende Initiative zu ergreifen ?